



Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jetzer

März - April - Mai 2015

„Powered by Jesus“



Da bin ich im Urlaub in der Jammerbucht in Dänemark, und dieser österreichische Gleitschirmflieger fliegt an der Steilküste über mich hinweg. „Powered by Jesus“ steht in seinem Schirm, „Angetrieben durch Jesus“ könnte man übersetzen. Und das Motto im Gleitschirm passt gut. Spüre ich doch auch am Boden die kraftvolle Energie, mit der dieser Mann durch die Lüfte schwebt. In diesen Monaten, wo der Frühling

langsam wieder auftaut, werden zugleich auch wieder Kräfte in Gang gesetzt. Frühlingsgefühle setzen Energien frei, und mancher verspürt regelrechte Aufbruchstimmung. Und das ist auch gut so, denn in unseren Kirchengemeinden zum Beispiel dürfen wir nach Neuaufbrüchen und Neuanfängen loslegen mit voller Kraft. „Powered by Jesus“.

Zunächst aber ein Blick auf unsere Kraftquelle. Was treibt mich an? Was gibt mir Kraft? Bei Jesaja heißt es in der Einheitsübersetzung: „Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.“ (Jesaja 12,3)

Nach der Erfüllung dieser Verheißung dürstet es uns alle. Denn immer wieder müssen wir „Wasser schöpfen“, den Akku des Lebens aufladen und Kraft tanken.

Wenn wir am Abend eines Tages erschöpft sind, ist dies meistens ein gutes Zeichen dafür, dass wir im Laufe eines Tages etwas geschafft haben. Dann heißt es entspannen und zur Ruhe kommen.

Aber da gibt es auch die Zeiten, in denen wir uns schon am Morgen kraftlos fühlen und die Bürde eines Tages schwer auf den Schultern lastet. Da hinein ist uns verheißen: „Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.“ Denn Gott ist die Quelle des Lebens, und seine Liebe ist die Quelle unserer Kraft. Diese Kraft spürt jeder einzelne ganz unterschiedlich. Einer berichtet von seiner Gelassenheit und Hoffnung, eine andere spricht von nahen Menschen und ihrer Begleitung und Unterstützung. Wie würden Sie das für sich formulieren? Gemeinsam ist aber allen, dass wir als Christen zur Quelle kommen dürfen, zu Gott, der im Buch der Offenbarung sagt: „Ich bin das A und das O, der Ursprung und das Ziel aller Dinge. Wer Durst hat, dem werde ich umsonst von dem Wasser zu trinken geben, das aus der Quelle des Lebens fließt.“ (Offb. 21,6)

Kraftvolle Zeiten wünscht Ihnen
Pastor Thorsten Harland



Konfirmation 2015

Komm, Herr, segne uns,
daß wir uns nicht trennen,
sondern überall
uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein,
stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen
wird gesegnet sein.

Keiner kann allein
Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst,
müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn,
wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen,
lieben und verzeihn.

EKG, Nr. 170

Die Kirchengemeinde wünscht
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes Segen.

Ein großes und herzliches Dankeschön

sagt die Kirchengemeinde allen, die durch kleine und große Spenden, viel Phantasie und Ideenreichtum mitgeholfen haben, dass sich unser Kirchturm wieder weithin sehen lassen kann!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation am Sonntag Quasimodogeniti, 12. April, um 10.00 Uhr durch Pastor Harland in der Stadtkirche

Fynn Ole Bedenk, Utlander Weg 2, Wangerland
Ihno Burmann, Klein Graushaus 1
Erik Conrad, Upjeversche Straße 5, Schortens
Sören Conrad, Upjeversche Straße 5, Schortens
Hanna von Elling-Tammen, Moorweg 37
Henriette Greve, Schlosserstraße 43
Fynn Ole Harland, Lindenallee 15
Malte Hartwig, Kleiberring 3
Anne Sophie Hering, Fasanenweg 19
Alina Hinrichs, Ludwig-Meinardus-Straße 19
Lea Hinrichs, Ludwig-Meinardus-Straße 19
Fynn Janßen, Moorwarfer Gastweg 62
Katharina Kolbe, Von-Buttel-Straße 8

Lucas Fynn König, Moorwarfer Gastweg 19
Anika König, Friedrich-Barnutz-Straße 76
Frederic Krause, Augustenstraße 6
Dominik Lamprecht, Ludwig-Meinardus-Straße 23
Caroline Menker, Am Lükenshof 12
Henrik Redenius, Erlenweg 15
Malin Schimkus, Kleiner Moorweg 1
Solveig Schmidt, Krummhörner Straße 10
Sophia Schmitz, Ernst-Hemken-Straße 1
Tom Socha, Von-Buttel-Straße 10
Mikel John Trotte, Dannhalmsweg 9
Torge Wolf, Lerchenweg 20

Konfirmation am Sonntag Misericordias Domini, 19. April, um 10.00 Uhr durch Diakon Eilts in der Stadtkirche

Renke Albers, Joachim-Kayser-Straße 2a
Leonid Benters, Wittenberger Straße 2
Angelika Bil, Husumer Feld 2a
Julia Bode, Schlosserstraße 35
Malte Börner, Am Lükenshof 40a
Felix Ennen, Gorch-Fock-Straße 11, Schortens
Dominik Freese, Kaakstraße 2
Tomke Gerdes, Hopfenzaun 12
Laura Golombek, Ibenweg 28
Hanna Graalfs, Beim Tivoli 11
Saskia Hinrichs, Normannenstraße 11a
Janine Kläßen, Leipziger Straße 22
Lea Kornemann, Von-Buttel-Straße 3

Maren Kornemann, Von-Buttel-Straße 3
Axel Niemann, Milchstraße 26
Heiko Niemann, Milchstraße 26
Lotta Oelfke, Arp-Schmitger-Straße 6
Nils Osterkamp, Anhalter Straße 14
Janine Pelka, Mümnstermannstraße 3
Marius Preißinger, Friesenweg 21
Maria Rorberg, Kolberger Straße 1
Melanie Rorberg, Brookmerlandring 13
Lasse Sjuts, Kantstraße 3
Shanice Trininic, Finkenweg 18
Joost Waculik, Am Lükenshof 42 A

Konfirmation am Sonntag Jubilate, 26. April, um 10.00 Uhr durch Pastor Möllenberg in der Stadtkirche

Lea Maleen Arians, Moorweg 6
Paula Dirks, Stummhausen, Wangerland
Chantal Gutzeit, Leipziger Straße 76
Jann Higgen, Dannhalmsweg 34
Nantke Koslowski, Lerchenweg 14
Greta Kühme, Neisser Straße 4
Niklas Leerhoff, Wittmunder Straße 8

Annalena Paschelke, Blaue Straße 5
Janik Paßkowski, Addernhauser Straße 104
Timo Reents, Memeler Straße 28
Ilka Schmidt, Bismarckstraße 36
Viktoria Vogt
Paula Wiemken, Zerbster Straße 8

Konfirmation am Sonntag Jubilate, 26. April, um 10.00 Uhr durch Pastor Weber in der Kirche zu Wiefels

Jessika Bruns
Leonie Janssen
Justus Mogwitz
Michelle Schweppe
Tatjana Willms



Die Fasten- und Osterzeit auf dem Balkan

Ostern ist das älteste Fest der christlichen Kirche.

Die Christen feiern Ostern als Gedenkfest des Todes und der Auferstehung Jesu Christi.

Schon im 4. Jahrhundert gibt es Nachweise für eine 40-tägige Fastenzeit.

In Serbien beginnt die Passionszeit mit der **Osterfasten**.

Der Faschingsmontag (bei den Serben auch reiner Montag genannt) ist schon erster Fastentag. Wer 40 Tage vor Ostern fastet, tut es sehr konsequent. Es werden strenge Fasten auferlegt, das bedeutet: kein Fleisch, kein tierisches Fett, keine Genussmittel, kein Fernsehen, kein Radio, keine Vergnügungen.

In der heutigen Zeit gibt es erstaunlicherweise wieder viele jüngere Menschen, die nach dem kirchlichen Kalender leben und auch die Fastenregeln einhalten. Die leichtere Form der Fasten wird am Mittwoch und am Freitag ausgelebt.

Eingeleitet wird die Fastenzeit allerdings mit einem Gelage, dem Baden

der Kinder, einem gruppenweisen Haarschneiden oder Rasieren. Man legt auch das erste zeremonielle Haarschneiden eines Kleinkindes in diese Zeit.

Es fallen immens viele Bräuche in diese vorösterliche Fastenzeit: Die Weinreben werden beschnitten, um eine gute Ernte zu erzielen. Am Mittwoch und Freitag darf während der gesamten Fastenzeit nicht gesponnen werden, damit die Schafe nicht von der Drehkrankheit und die Menschen nicht vom Irrsinn befallen werden. Es gibt auch den Brauch des Feueranzündens im Freien, der von jungen Mädchen ausgeübt wird. In dieser Nacht tanzen Jungen und Mädchen bis in den Morgen miteinander. Nach dieser Feuernacht werden Weidenruten geschnitten, um sich gegenseitig damit zu schlagen.

Viele Bräuche der Passionszeit waren schon im Altertum bekannt: Da gab es das Kehrlichtverbrennen gegen das Ungeziefer, das Lärmen zur Vertreibung der Schlangen.

Am Tag der 40 Märtyrer (9. März)

wurden den Nachbarskindern mit Honig bestrichene Kuchen geschickt. Jungverheiratete Paare werden noch heute an diesem Tag besucht und mit Geschenken bedacht.

Am Tag „Mariä Verkündigung“ (25. März) werden die Obstbäume gepflanzt.

Der Palmsonntag hat in der orthodoxen Kirche die gleiche Bedeutung wie bei uns: Es werden Palmzweige (Oel-, Lorbeer-, Weiden- und Hartriegelzweige) geweiht. Die geweihten Zweige werden über der Tür, auf den Dächern, auf den Bienenstöcken, im Garten und auf dem Feld verteilt.

In der Woche vor Palmsonntag geht der Pope von Haus zu Haus und segnet das Haus und seine Bewohner. Gründonnerstag (großer Donnerstag) geht man zum Gottesdienst. Gern werden an diesem Tag die Ostereier gefärbt, manchmal auch am Karfreitag. Die meisten Eier werden rot gefärbt. Sie werden kunstvoll verziert. Verwendet werden nur Naturfarben

(Zwiebelschalen, Kräuter . . .). Familien, die in Trauer sind, lassen die Eier ungefärbt oder kochen sie in Alaun, so dass sie schwarz werden, man nennt sie Kaludjeri – Mönche. Ostereier stecken die Serben auch auf die Osterbrote und backen sie mit. Es ist auch Brauch, der Kirche eine stattliche Kerze zu schenken. Der Karfreitag – großer Freitag – gilt als großer Feiertag, an dem strenge Fasten angesagt sind. Das bedeutet auch: kein Frühstück vor dem Gottesdienst.



Den Höhepunkt bildet die Feier der **Osternacht**: Die Menschen begeben sich morgens in der Zeit zwischen 4.00 und 5.00 Uhr in ihre Gotteshäuser, nehmen die Speisen mit, die am Ostertag gegessen werden sollen, um sie weihen zu lassen und feiern dann einen vier- bis fünfstündigen Gottesdienst. Wer am Abendmahl teilnehmen möchte, muss in diesem Gottesdienst die Ohrenbeichte ablegen. Mit dem erlösenden Ruf „Hristos vaskrs“ und der Antwort

darauf „Va istinu vaskrs“, „Christ ist erstanden“ – „Er ist wahrhaftig erstanden“, endet die Osternacht. Danach folgt ein Reigentanz vor der Kirche, und die Menschen feiern ein fröhliches Osterfest in ihren Häusern. Besucher werden mit bunten Eiern beschenkt. Die Jugend unterhält sich mit Tanz und Gesang und dem Brauch des Eierstoßens. Das Festmahl wird am Mittag eingenommen, zu dem der Hausvater feierlich das geweihte Osterbrot bricht.

Wir sehen, die Fastenzeit hat eine große Bedeutung. Es ist die ernsthafte Vorbereitungszeit auf Ostern. Es ist die Zeit der Reinigung, der Besinnung und auch der Wertschätzung all der Dinge, die für uns selbstverständlich sind.

Für uns Westeuropäer eine fremde Welt – aber doch bedenkenswert.

Roswita Niemeyer

Mittwochs-Gespräche

Die Abende beginnen in der Regel um 20.00 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Informationen:

Irmgard von Maydell

Tel.: 04461 – 2805

18. März 2015

Diakon Klaus Elfert, Jever

Unser Leben in der Spur eines Labyrinths



15. April 2015

Camp Aleppo (Hebräer 13, 2)



Eine Bildbetrachtung im Atelier von Hartmut R. Berlinicke, Wildeshausen
Abfahrt: 17.00 Uhr am Glockenturm
Rückkehr: 21.30 Uhr / 22.00 Uhr
Anmeldung bitte bis 10. April

20. Mai 2015

Pastor Volker Landig, Jever

Ort: St.-Annen-Kapelle und Friedhof

„Die christliche Begräbniskultur und ihre jüdischen Wurzeln – Christlich-jüdische Symbole und Beerdigungsrituale“



Die Neue

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit Februar bin ich die neue Pastorin in Jever und teile mir mit Pastor Möllenberg und Pastor Harland die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde. Wobei – zunächst heißt es für mich ja, die Gemeinde und die Menschen hier kennenzulernen: Ihre Gesichter und Namen, Orte und Gebräuche, die Gruppen und Kreise, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit, die Musik . . . Ich bin freudig gespannt und ziemlich neugierig auf die Begegnungen, Besuche, Kontakte und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ein bisschen neugierig – wer ist denn die Neue? – sind Sie bestimmt auch auf mich:

In Lemwerder, meiner letzten Gemeinde, wo ich zweieinhalb Jahre Vikarin war, habe ich das Leben und Arbeiten in der Kirchengemeinde lieben gelernt. Zuvor war ich über zehn Jahre im Ruhrgebiet beheimatet, habe als Diplomtheologin an einem Forschungsinstitut für deutsch-jüdische Geschichte gearbeitet und nebenher Kurse rund

um ‚Achtsamkeit und Bewegung‘ gegeben. Der Wunsch, hauptberuflich mehr mit Menschen zu tun zu haben, wie auch wieder in Norddeutschland zu leben (aufgewachsen bin ich nämlich in Hamburg), führte mich dann 2012 ins Oldenburgische.

Neu ist übrigens nicht nur, dass Jever nun seit langer Zeit wieder eine Pastorin hat, sondern auch, dass diese zugleich die Pastorin der Gemeinde Cleverns-Sandel ist. Im Pfarrhaus in Cleverns werde ich auch wohnen, sobald dort die recht umfangreichen Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind. Meine Pfarrstelle verbindet also die Stadtkirchen-Gemeinde mit Cleverns-Sandel. Ich denke, das kann eine Chance für uns alle sein, sowohl um Gemeinsames zu entdecken oder zu vertiefen, wie auch um Schwerpunkte zu setzen, das je Eigene zu profilieren oder Neuland zu betreten. Wir dürfen gespannt sein, was sich daraus ergibt!

So freue ich mich auf Sie und auf meine Arbeit hier in Jever. Ich bin gerne



für Sie da, sei es in den Angeboten in der Gemeinde, in Gottesdiensten oder wann immer Sie mich persönlich ansprechen mögen, weil Sie etwas auf dem Herzen haben. Oh, und sagen Sie mir doch gerne auch ganz unumwunden, was Ihnen gefällt (und bitte auch, wenn Ihnen etwas nicht gefällt) und was Sie sich wünschen oder erhoffen – von unserer Gemeinde und von Ihrer neuen Pastorin. Gott segne Sie!

Ihre Katrin Nele Jansen

Mein liebstes Bibelwort

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen.

Psalm 91, 11

Dieser Vers begleitet unsere Familie jetzt schon seit vierundzwanzig Jahren. Zur Taufe unseres ersten Kindes haben wir ganz bewusst diesen Psalm ausgewählt. Er soll unseren Sohn auf allen Wegen durch das Leben begleiten und behüten.

Es gibt immer wieder Momente in meinem Alltag, in denen ich diesen wundervollen Bibelvers auch anderen Menschen mit auf ihren Weg geben möchte. Wenn ich heute in den Nachrichten die vielen Kriegsberichterstattungen anschau, die verzweifelten Menschen sehe, bin ich bestürzt und entsetzt über diese schrecklichen Bilder. Menschen, die alles verloren haben und auf der Flucht sind, eine Flucht in eine ungewisse Zukunft.

Sie müssen ihre Heimat verlassen um zu überleben. Ich kann mir dieses Leid kaum vorstellen und stehe dem ganzen Grauen machtlos gegenüber.

Allen diesen Menschen, die auf der Suche nach einer friedlichen neuen Heimat sind, wünsche ich, dass Gott sie begleitet und behütet auf allen Wegen, die sie für eine bessere Zukunft zurücklegen müssen.

Martina Flohr

Weltgebetstag 2015 - Bahamas -

Begreift ihr meine Liebe?

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag, der von Frauen unterschiedlicher Generationen und Konfessionen der Bahamas gestaltet wurde, nimmt die Lesung aus dem Johannesevangelium 13, 1-17 einen zentralen Platz ein. Nachdem Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, heißt es dort: „Begreift ihr, was ich für euch getan habe?“

Jesus selbst fordert uns auf, einander

zu dienen, wie er uns gedient hat. Wir sollen nicht übereinander herrschen, sondern einander in grenzenloser Liebe dienen.

Die Frauen der Bahamas greifen im Gottesdienst die Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat auf. Wir hören von Traumstränden und glasklarem Wasser.

Sie benennen aber auch die verschiedenen Notlagen von Mädchen und Frauen der Bahamas – und wir

erfahren wie durch menschliches und gesellschaftspolitisches Handeln diese Situationen verändert werden können. Alle, die wir am Gottesdienst teilnehmen, können dazu beitragen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich vom ökumenischen Arbeitskreis Jever eingeladen, am Freitag, 6. März 2015 um 17.00 Uhr in der Kirche in Cleverns den Weltgebets-tags-Gottesdienst mit zu feiern.

Irene Janßen

Das Abendmahl im Gottesdienst

In unserer Kirchengemeinde herrscht schon lange die Sitte, das Heilige Abendmahl nicht mehr im Anschluss an einen Gottesdienst zu feiern, sondern es mit in den Gottesdienst hineinzunehmen. So feiern alle, einerlei ob sie am Abendmahl teilnehmen oder nicht, den gesamten Gottesdienst gemeinsam.

Das Abendmahl ist ein wesentlicher Teil des Gottesdienstes: Wort und Sakrament sind zwei Seiten ein und derselben Medaille, nämlich Ausdruck der Frohen Botschaft, der Liebe Gottes zu den Menschen. Sie beziehen sich aufeinander und ergänzen einander. Während in der Predigt das Evangelium der Gemeinde mehr oder weniger theoretisch vermittelt wird, kann diese es im Abendmahl ganz konkret mit den Zeichen von Brot und Wein erfahren.

Deswegen sollte man die beiden Verkündigungsweisen nicht voneinander trennen. Denn sicher kommt es zuweilen vor, dass Gemeindeglieder sich von einer Predigt nicht angesprochen

fühlen. In solchem Fall können sie sich darauf verlassen, dass ja noch das Heilige Abendmahl gefeiert wird, bei dem sie in jedem Fall persönliche Ansprache und Zuspruch erfahren: „Kommt, denn es ist alles bereit! Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!“ (Psalm 34, 9)

Und dann: „Christi Leib, für Dich gegeben, Christi Blut, für Dich vergossen“.

So würde ich das Jesuswort „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ umwandeln und sagen: „Der Mensch lebt nicht vom Wort allein“.

Und in diesem Sinne verstehe ich auch den Satz aus Bachs Kantate zum 2. Advent: „... und segne Kanzel und Altar“.

Eben nicht nur das, was auf und von der Kanzel verkündigt wird, soll gesegnet sein, sondern gleichermaßen das, was am Altar, dem Ort des Sakraments, geschieht und verkündigt wird. Darum ist es meines Erachtens sinnvoll - und hilfreich für Prediger und Gemeinde -, nicht nur einmal im



Monat einen Abendmahlsgottesdienst zu feiern, sondern häufiger. Ein nützlicher Nebeneffekt wäre überdies, dass sich dadurch vielleicht auch die letzten daran gewöhnen, dass der Gottesdienst erst nach Segen und Orgelnachspiel beendet ist.

Irgard von Maydell



Zukunft einkaufen

Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen

Vor drei Jahren wurde durch die Oldenburgische Kirche im Kirchenkreis Friesland – Wilhelmshaven das Pilotprojekt „Zukunft einkaufen“ gestartet. Auch unser damaliger Gemeindekirchenrat erklärte, neben drei weiteren Gemeinden und einer Einrichtung, seine Bereitschaft zur Mitarbeit. Dieses Projekt sollte beim Einkauf von Materialien und Produkten ökologisches, faires und sozialverträgliches Handeln weiter entwickeln wie auch zu Kosteneinsparungen führen. Dafür wurde zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt und die Situation in der Gemeindepraxis analysiert. In einem Aktionsplan wurden

mögliche Maßnahmen erfasst und auf ihre Machbarkeit geprüft und zum Teil auch schon umgesetzt.

- So wurde z.B. bei einer Teeverkostung in der Projektgruppe und beim „Fairen Frühstück“ herausgefunden, dass sich die fair gehandelte Ostfriesen – Teemischung aus unserem Weltladen von den in der Region angebotenen Produkten geschmacklich nicht unterscheidet!
- Es sind neue Papierspender in den WC's installiert worden, um die Freigabe der Einmalhandtücher einzeln zu gewährleisten und nicht mehrere Papiertücher ungenutzt in den Abfallbehälter geworfen

werden.

- Seit 2013 wird der Gemeindebrief auf Recyclingpapier gedruckt und auch im Kirchenbüro dies Papier verwendet. Durch die Umstellung des Gemeindebriefes auf Recyclingpapier haben sich pro Auflage von 6500 Exemplaren folgende Einsparungen ergeben: Holz 900 kg, Wasser 9600 l, Energie 2000 kwh und CO² 50 kg.
- Durch Einsetzen von LED- und Energiesparlampen konnte der Stromverbrauch weiter reduziert werden.
- Ein Informationsblatt für fair gehandelte Grabsteine mit dem

Hinweis: „Keine Grabsteine aus Kinderhand“ wurde erarbeitet.

- Es wurden Reinigungsmittel von einer Firma aus der Region beschafft. Dabei handelt es sich um Produkte wie Wasch- und Reinigungsmittel, die biologisch abbaubar, ohne Tenside aus der Erdölchemie, ohne synthetische Farb- und Konservierungsstoffe und ohne gentechnisch veränderte Enzyme hergestellt sind.
- Zum Thema „Blumen“ fand eine Informationsveranstaltung statt. Eine Weiterbearbeitung und Umsetzung hat jedoch noch nicht stattgefunden.

Im Internet findet man (siehe rechts) Hinweise Artikel, wichtige Kriterien, Siegel/Label, besondere Nutzungshinweise und mögliche Bezugsquellen.

Das Pilotprojekt ist mit Ablauf des Jahres 2014 abgeschlossen. In der Übergangsphase, ohne eine hauptamtliche Mitarbeiterin der Regionalen Dienststelle in Roffhausen, haben sich

aus den Pilotprojektgruppen Teilnehmerinnen / Teilnehmer bereit erklärt, den anderen Kirchengemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen als Expertinnen / Experten bzw. Patinnen / Paten zur Verfügung zu stehen.

Es ist inzwischen Vieles erreicht worden. Es muss jetzt sichergestellt werden, dass die Arbeit weiter verfolgt wird und dadurch auf lange Sicht Kosten eingespart und Klimaschutzziele erreicht werden, mit denen die Umwelt entlastet und geschont wird für zukünftige Generationen.

Enne Freese



<http://www.kirche-oldenburg.de/themen/umwelt-klimaschutz/zukunft-einkaufen//beschaffungsleitlinie.html>

Impressum

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever

Vertreten durch:

Redaktionsteam des Öffentlichkeitsausschusses

Ansprechpartnerin:

Irmgard von Maydell, Tel. 04461/2805
V.i.S.d.P.: Rüdiger Möllenberg,
Geschäftsführender Pfarrer

Auflage: 6.800 Exemplare

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Gestaltung: Medienservice Scheel,
www.medienservice-scheel.de

Druck: Heiber Druck Schortens

Titelbild: Thorsten Harland



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE JEVER
MIT HERZEN, MUND UND HÄNDEN

Hier kann gern auch Ihre Anzeige stehen!

Wir danken allen Inserenten, die immer wieder mit ihrer Anzeige helfen, den Gemeindebrief zu finanzieren und freuen uns über weitere Angebote.



Marien Bräu
Wir empfehlen uns für Ihr Familienfest.

Restaurant · Saalbetrieb
Apothekerstr. 1 · Tel. 0 44 61 / 7 44 99 0

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Grabpflege und Trauerbinderei

Gärtnerei ULFERTS

Jever, Schenauer Str.5 · Tel.04461-3228

Floristik
Pflanzen
& mehr

Papeterie
Jever und



BUCHHANDLUNG
AM KIRCHPLATZ

Am Kirchplatz 21 · 26441 Jever
Telefon 0 44 61-91 20 15
Telefon 0 44 61-37 03

Manufaktur für Florales



Inh.: Ute Detert
Jever, Kattrepel 4

www.blumenbinderei-jever.de

...es gibt noch Schönes zu entdecken!



Leidenschaften.

PRODUZIERTE (SINCE) JEVER

TeeHaus & Nettigkeiten
am Kirchplatz zu Jever

Viel-Seitiges



in der Bücherstube Hoffmann
Schlachtstraße 12 – Jever

„Akademie am Vormittag“ : Katechismus

Katechismus?

Welchen meinen Sie?

Den Katechismus des Völkerrechts?

Den Katechismus des guten Tons und der feinen Sitte?

Den Buddhistischen Katechismus? Den Kleinen islamischen Katechismus?

Nein!

Die Akademie am Vormittag beschäftigt sich in der diesjährigen Passionszeit mit dem Kleinen Katechismus

Martin Luthers.

Zu seiner Zeit waren Katechismen – die seit dem 8. Jahrhundert bekannt sind – Handreichungen zum Glauben. Sie enthielten Fragen und Antworten zum Glaubensbekenntnis, zu den 10 Geboten, zum Vaterunser und zu den sieben Sakramenten. Waren die ersten Katechismen noch mündliche Unterweisung der Gläubigen, so wurden die Lehrsätze mehr und mehr schriftlich festgehalten.

Bei Luther beschränken sich die Fragen und Antworten zu den Sakramenten nur noch auf Taufe und Abendmahl. Aber gerade in der Zeit der Reforma-

tion sprießen Katechismen in allen möglichen Gemeinden. Und durch die neue Buchdruckerkunst wurden sie auch hinlänglich verbreitet, wobei die Richtlinien in der Reihenfolge der Glaubensstücke und im Schwerpunkt ihrer Gestaltung wechselten. Mal waren sie „Lehrbuch für die Bildungsvermittler“, mal „Lernbuch für die Bildungsempfänger“ (Wikipedia).

Die Teilnehmer der Akademie am Vormittag werden über die „Hauptstücke“ informiert, versuchen eine Übertragung in das eigene Leben und können sich – wie immer bei ausreichend Zeit zur Diskussion – über ihre Gedanken in lebhafter Gesprächsrunde austauschen.

Die Termine, Einzelthemen und Referenten sind in der folgenden Spalte aufgeführt.

Verena Voß

Montag, 23. Februar

„Die zehn Gebote“ – mit einer kurzen Einführung in den Kleinen Katechismus
Dr. Tim Unger, Pfarrer

Montag, 2. März

„Das Glaubensbekenntnis“
Kai Wessels, Pfarrer

Montag, 9. März

„Das Vaterunser“
Thorsten Harland, Pfarrer

Montag, 16. März

„Das Sakrament der heiligen Taufe“
Christian Scheuer, Kreispfarrer

Montag, 23. März

„Das heilige Abendmahl“
Dr. Klaus-Michael Lemke-Paetznick,
Pfarrer

Montag, 30. März

„Vom Amt der Schlüssel und der Beichte“
Johannes Rieper, Pfarrer i. R.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus am Kirchplatz

Zeit: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Geänderte Pfarrbezirke

Liebe Gemeindeglieder!

Am 25. Januar haben wir Herrn Pastor Harrack mit einem Festgottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

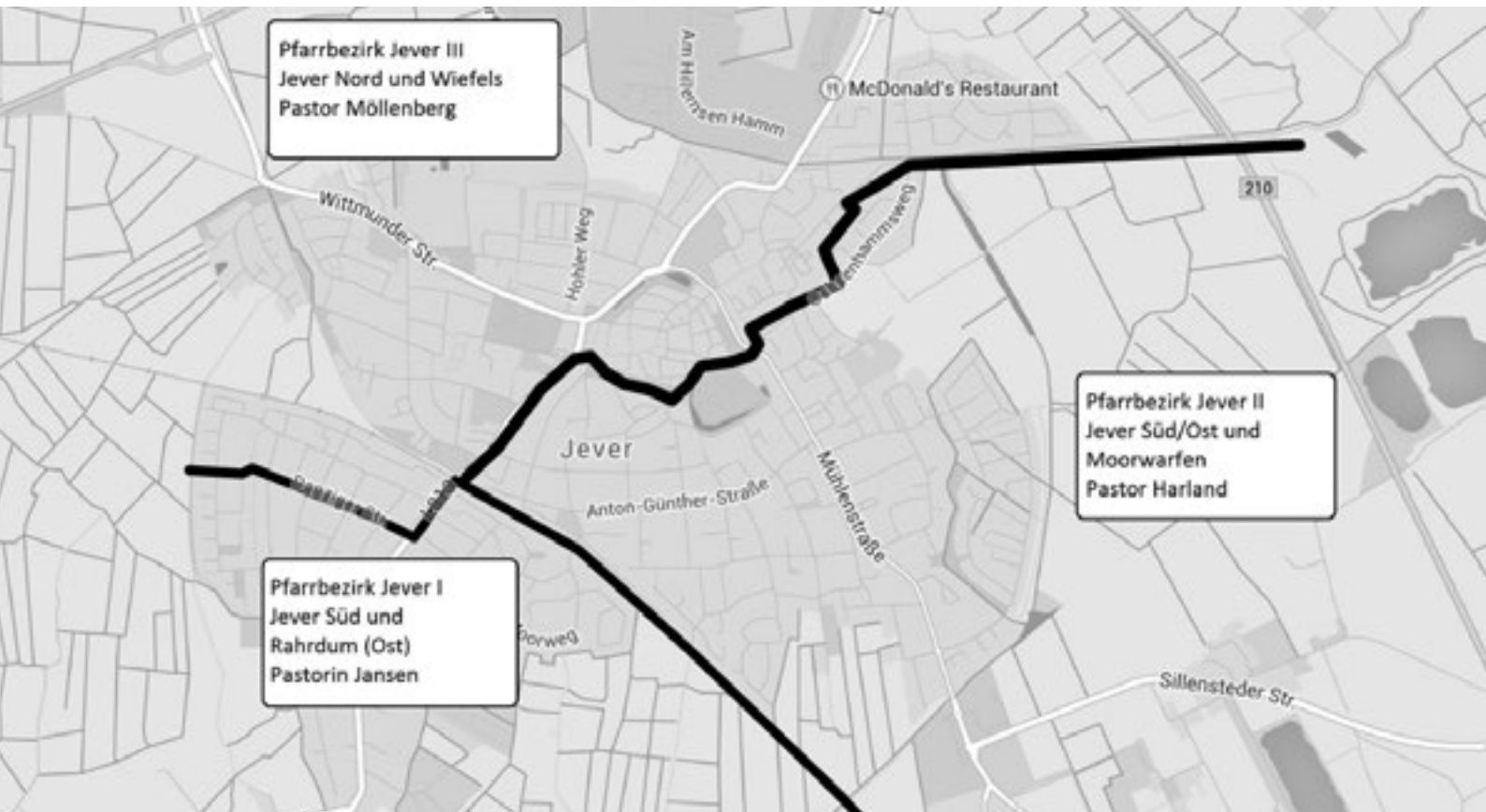
Nun ist Frau Pastorin Jansen mit je einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel und in Jever tätig. Damit ihre Bezirke zusammenhängen, bekommt sie in Jever den Ge-

meindebezirk Jever I mit Rahr dum-Ost und Jever-Süd (südlich der Bahnlinie) bis zur Danziger Straße.

Pastor Harland wird zum 1. April eine ganze Stelle in Jever bekomme und sein Gemeindebezirk Jever II vergrößert sich um die südliche Altstadt und den Jever-Ost-Bereich östlich des Ochsenhammsweges. Dieser Bezirk

geht wie zuvor bis nach Moorwarfen. Pastor Möllenberg übernimmt den Gemeindebezirk Jever III nördlich der Danziger Straße, westlich der Bahnhofstraße, die nördliche Altstadt und den Bereich nördlich des Ochsenhammsweges bis nach Wiefels.

Thorsten Harland



Ausgrenzung ist nicht Gottes Wille

Eine Stellungnahme der Evangelischen Jugend Oldenburg

Anlässlich der zahlreichen islamfeindlichen und rassistischen Kundgebungen in vielen Städten Deutschlands veröffentlicht die Evangelische Jugend Oldenburg (ejo) folgende Erklärung:

Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken. (Ex 22,20)

Als evangelische Jugend Oldenburg schauen wir mit großer Sorge und Trauer auf die zahlreichen antiislamischen Demonstrationen in unserem Lande, die unter dem Vorwand, die angeblichen „Werte des Abendlandes“ zu beschützen sich auf die Botschaft des Gottes Israels und Jesu Christi berufen und Angehörige anderer Religionen, insbesondere des Islam, unter den Generalverdacht der Gewaltbereitschaft stellen.

Wir sind überzeugt . . .

... dass es nicht Gottes Wille ist, dass Menschen ausgegrenzt und diskri-

miniert werden. Alle Menschen, auch die Gläubigen des Islam, sind Kinder Gottes und unsere Schwestern und Brüder.

. . . dass Gott nicht auf Seiten der Pegida-Anhänger_innen steht, sondern auf Seiten der Ausgegrenzten, Diskriminierten und Diffamierten, gleich welcher Religion sie angehören.

. . . dass wir in dieser Welt und in unserer Gesellschaft in Vielfalt leben können, ohne dass das eine Bedrohung von Identitäten oder gar unserer Gesellschaft bedeutet.

. . . dass es in der Auseinandersetzung im Blick auf die Fragen nach Einwanderung, Asylverfahren und religiöser Zugehörigkeit einer sehr viel differenzierteren Debatte bedarf, als sie in weiten Teilen von Gesellschaft und Kirche im Moment geführt wird.

. . . dass es weder „das“ Christentum noch „den“ Islam gibt. Dennoch unterscheiden sich Christentum und Islam vor allem durch ihr Schriftverständnis.

Diese Unterschiede müssen differenziert zur Sprache gebracht werden.

. . . dass es richtig und geboten ist, mit friedlichen und demokratischen Mitteln gegen Pegida u. ä. zu demonstrieren und unser Land als ein einladendes, offenes und vielfältiges Land zu zeigen, das Menschen aus allen Teilen der Erde und Menschen aller Religionen willkommen heißt.

Die evangelische Jugend Oldenburg steht deutlich an der Seite aller, die sich in diesem Sinne öffentlich äußern. Sie verurteilt Ausgrenzung, Diskriminierung und pauschale Schuldzuweisungen in jeder Form und widerspricht aufs Schärfste, wenn dies sogar mit dem Verweis auf den Gott Israels und Jesu Christi geschieht, der damit nichts, aber auch gar nichts zu tun hat.

www.ejo.de

Auszüge aus dem Kinderkirchenprogramm

Mittwoch, 4. März

um 15.30 Uhr in der Stadtkirche
„Wir gestalten einen Passionsgarten“

Mittwoch, 11. März

um 16.00 Uhr in der Franziskusscheune in Wiefels
„Großes Osterbasteln für Kinder im Grundschulalter“

Mittwoch, 18. März

um 16.00 Uhr im Kino in Jever
„Kinderkirchenkino für alle Kinder im Grundschulalter“

Mittwoch, 29. April

um 15.30 Uhr in der Stadtkirche
„Der Kirchen-Detektiv“
Ein Suchspiel in der Kirche

Alle Informationen bei:

Diakon Fredo Eilts
Telefon: 0171 / 7107221
E-Mail: fredo.eilts@ejo.de

Nachrichten aus der Jugendarbeit

25. bis 29. März 2015

Kinderfreizeit auf Wangerooge
Anmeldungen in der Kinderkirche

27. bis 29. März 2015

auf der Insel Wangerooge
Teamschulung für Jugendliche
Thema: Teamer in der Konfizeit

Mittwoch, 3. Juni 2015

Waldtag der Kinderkirche und der Wölflinge
Treffpunkt um 16.00 Uhr beim Waldschlösschen Addernhausen

27. Juli bis 3. August 2015

Sommerfreizeit / Zeltlager mit den Pfadfindern an der Ostsee, nahe Eutin, für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren



Kreuzwege 2015 im Stadtbezirk Jever

Kreuzweg der Jugend – für Konfirmanden

Freitag, 13. März 2015

Start um 16.00 Uhr beim Jeverländischen Mahnmal am Upschloot
Der Kreuzweg endet um 18.00 Uhr in der Kirche zu Sandel

Informationen:

Diakon Freo Eilts

Ökumenischer Kreuzweg durch Jever

Freitag, 20. März 2015

Start um 18.00 Uhr in der Stadtkirche
Der Kreuzweg endet in der katholischen St.-Marien-Kirche

Informationen:

Diakone Eilts und Elfert



Weitere Nachrichten aus der Jugendarbeit unter www.friesland-wilhelmshaven.de

Exotische Geschmacksnoten aus dem Weltladen

Die italienische Küche ist dafür bekannt, dass sie Zutaten aus aller Welt auf besonders raffinierte Art zu leckeren pikanten Gerichten verbindet. Beim Geschmack kommt es dabei vor allem auf die Soßen an. Damit man nicht selbst die vielen Zutaten zusammenmischen und die Gewürze aufeinander abstimmen muss, gibt es in unserem Weltladen im Glockenturm nun eine Reihe fertiger **Salsas**. Ihre feine nussige Geschmacksbasis erhalten sie vor allem aus gemahlene Cashew-Nüssen. Natürlich sind die Bestandteile zu unseren Salsas soweit wie möglich aus dem fairen Handel, so dass die Hersteller der Zutaten davon genau so profitieren.

Mit ihren exotischen Gewürzen bringt die **Salsa Curry Cashew** einen asiatischen Geschmack auf den Tisch. Es ist eine würzig-feine Salsa, mit der man Soßen für viele Gelegenheiten verfeinern kann, zum Beispiel zu Reis, Nudeln oder Kartoffeln. Kalt eignet sie sich als Brotaufstrich oder Dip.



Salsa Natural Cashew ist eine köstliche Soße mit feinen aromatischen Cashewkernen. Sie lässt sich in gleicher Weise nutzen und ist besonders als Brotaufstrich beliebt.

Salsa Rosso Cashew ist dann der Favorit für alle, die es gern exotisch-scharf mögen. Sie ist ein Genuss für alle Liebhaber feuriger Gaumenfreuden, auch für Veganer.

Das **Pesto Basilico Cashew** mit Basilico Genovese und Grana Padano Käse schmeckt sehr gut zu Pasta und

Gemüse. Auch kalt als Brotaufstrich ist das würzige Pesto ein Genuss.

Unser **Lila Reis** ist etwas ganz Besonderes für asiatische Reisgerichte: Nach dem Kochen ist er vollständig lila! In seinem Herkunftsland Laos ist der Lila Reis eine besondere Spezialität und wird vorwiegend zu besonders festlichen Gelegenheiten zubereitet. Durch seine gute Klebeigenschaft lässt er sich hervorragend formen und wird so zum exotischen Hingucker für besondere kulinarische Anlässe.

Unser echter **Bio Basmatireis** ist feinkörnig und locker. Mit leicht nussigem Geschmack und feinem aromatischen Duft ist er die edle Beilage zu vielen Gerichten. Diese traditionelle Reissorte stammt aus der Region Dehra Dun, einem der wenigen ursprünglichen und anerkannten Basmati-Herkunftsgebiete im Norden Indiens.

Alternativ können Sie den **Bio Hom Mali** verwenden, einen echten Duftreis aus Thailand. Ungeschält enthält er

viele wertvolle Vitamine wie B1, B6, und E – aus biologischem Anbau und ohne Gentechnik! Eine köstliche Beilage zu vielen exotischen Gerichten. Mit dem Kauf dieses Reises unterstützen Sie Kleinbauern und unseren Handelspartner, die Initiative Green Net, die gegen das Patentieren von traditionellen Sorten kämpft.



Mit einem Schuss Kokosmilch werden asiatische Gerichte bekanntlich besonders lecker. Aber auch als Sahne-Ersatz wird Kokosmilch in der Küche immer beliebter.

Unsere köstliche **Bio Kokosmilch** kommt von Ma's Tropical Foods aus Sri Lanka. Der Faire Handel kommt hier nicht nur den Arbeitern zugute, die die Bio Kokosmilch herstellen, sondern auch den Kokosnuss-Pflückern. Ma's Tropical Foods unterstützt sie beim Aufbau eines Gesundheitsfonds, über den sich alle Arbeiter und Farmer versichern können, um bei Krankheit besser geschützt zu sein. So wird die Kokospalme auch für sie zum „Baum des Lebens“.

Stöbern Sie doch einmal durch unseren Weltladen im Glockenturm, damit Sie Ihren Gerichten einen exotischen Geschmack verleihen können!

Quelle: www.gepa-wug.de

Edzard de Buhr



Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag
10.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr

im Glockenturm Am Kirchplatz

Treffen des Eine-Welt-Kreises:
letzter Dienstag im Monat 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Neues aus der Kirchenmusik ...

Liebe Musikfreunde!

Vielleicht haben Sie es im letzten Jahr in der Presse verfolgt:

Unser Kirchenkreis hat entschieden, dass das Kreiskantorat künftig dauerhaft mit der Kantorenstelle der Stadtkirche in Jever verbunden ist – wie ich finde eine hohe Anerkennung für unsere Gemeinde und die seit Jahrzehnten auf hohem Niveau geführte Kirchenmusik.

Natürlich ergeben sich dadurch auch Änderungen für die Arbeit in der Gemeinde, und ich möchte Sie mitnehmen auf diesem Weg. Welche Visionen haben wir in der Kirchengemeinde für die Kirchenmusik? Was bedeutet es, dass die Gemeinde nun eine Viertelstelle für Aufgaben im Kirchenkreis abgeben muss?

Zunächst einmal bedeutet dies für uns Kantorinnen und Kantoren, dass wir jetzt beim Kirchenkreis angestellt sind. Alle Stellen werden (als Entlastung für die Gemeinden) zum größten Teil von der Landeskirche finanziert. Dadurch

werden alle hauptamtlichen Stellen, die andernorts vielfach gekürzt oder gestrichen werden müssen, abgesichert, und wir können das Niveau unserer Kirchenmusik in der Landeskirche langfristig erhalten.

Die Vereinbarungen mit dem Kirchenkreis sehen vor, dass Kreispfarrer Christian Scheuer für die Belange im Kirchenkreis Vorgesetzter ist und für alle gemeindlichen Belange Rüdiger Möllenberg als Vorsitzender des Gemeindekirchenrates. Insofern bleibt sichergestellt, dass die Entscheidungshoheit über die gemeindliche Arbeit auch weiterhin bei der Gemeinde liegt.

Aber die wichtigste Frage ist: Wie gestalten wir die Kirchenmusik in Jever in Zukunft?

Mir war es stets ein Anliegen, eine breite und qualitativ hochwertige Vielfalt an Gruppen und Kreisen anbieten zu können, so dass möglichst viele Menschen sich in den Angeboten der

Kirchenmusik in unserer Gemeinde wiederfinden.

Und so werde ich auch weiterhin meine musikalischen Gruppen leiten und weiterentwickeln: Stadtkantorei, Posaunenchor und Kinderchor. Ich werde weiterhin ein großes Konzert für Chor und Orchester im Jahr durchführen. Es besteht sogar die Möglichkeit, schon existierenden Projekten (wie Kindermusikferien, Instrumentalkonzerte oder sogar Chorkonzerte und Oratorien), die sonst nur einmal in der Stadtkirche stattfinden können, künftig leichter zu einer zweiten Aufführung im Kirchenkreis zu verhelfen.

Orgelkonzerte, Kammermusiken, Marktmusiken und Gastkonzerte bleiben ebenfalls erhalten. Darüber hinaus werden wir als Gemeinde von den verstärkt stattfindenden Kreismusikprojekten profitieren wie zum Beispiel das vom Kirchenkreis organisierte und finanzierte Bach-Kantaten-Konzert vom November 2014.

Es wird für mich Unterstützung und Entlastung unter anderem im Bereich der Gottesdienste und Orgelkonzerte geben – freuen Sie sich auf die Vielfalt an musikalischer Begleitung, denn diese Veränderung ermöglicht es uns, die Vielfalt unseres Gesamtangebotes zu erhalten.

In diesem Sinne: Ich freue mich auf eine hochwertige, vielseitige und musikreiche Zukunft in unserer Gemeinde – und auf Sie als interessierte Gottesdienstbesucher und Begleiter unserer Arbeit, als engagierte Mitsängerinnen und -spieler in unseren Gruppen und als begeistertes Konzertpublikum!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Klaus Wedel

Die Stadtkantorei Jever sucht Nachwuchs und Unterstützung für das nächste große Oratorienkonzert am 15. November!

Zwei großartige Requiem-Vertonungen stehen auf dem Programm: Luigi Cherubinis Werk von 1816 ist die nahezu einzige ausgereifte klassische Vertonung auf dem Weg zur Romantik und wurde zu Recht ein ganzes Jahrhundert lang tief bewundert, insbesondere von Beethoven, Schumann und Brahms. John Rutters Requiem zählt zu den ganz populären Werken der Gegenwart. Sein moderater Kompositionsstil ist eher romantisch als modern, seine Melodien eingängig und seine Wirkung auf das Publikum tiefgreifend und begeisternd. Kurz: ein hervorragendes Einstiegswerk für jüngere und / oder unerfahrene Sängerinnen und Sänger. Zur Aufführung beider Werke wollen wir uns um 15 – 20 neue Sängerinnen und Sänger verstärken! Sind Sie singbegeistert und bereit zu regelmäßiger Probenteilnahme, so haben Sie schon die besten Voraussetzungen. Chorserfahrung und Notenkenntnisse erleichtern die Probenarbeit, sind aber nicht

zwingend erforderlich und sind leicht durch Begeisterung und Elan auszugleichen!

Wollten Sie schon immer einmal in einer großen Kantorei singen?

Wollten Sie schon immer einmal die großen Werke der großen Meister singen?

In angenehmer Atmosphäre und einer erfahrenen Gemeinschaft wie der Stadtkantorei Jever ist dies (fast) für alle möglich – dazu möchte ich Sie ermuntern!

Insbesondere die jüngere Generation wird das Werk von John Rutter begeisternd ansprechen.

Sie können auch gerne „nur projektweise“ mitsingen.

Wir proben immer montags von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz. Ich lade Sie ein, unsere Proben unverbindlich zu besuchen.

Gerne können Sie sich vorher bei mir persönlich informieren!

Klaus Wedel
Tel. 04461 / 74 89 525
kl.wedel@ewetel.net

Kirchenmusik

Sonntag, 1. März

um 9.30 Uhr in der katholischen

St.-Marien-Kirche

FAMILIENGOTTESDIENST

Diakon Klaus Elfert

Kinderchor Jever

Leitung: Klaus Wedel

Sonntag, 15. März

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

„SONNTAGS UM 5 – WORT UND MUSIK“

Werke für Querflöte und Orgel von G.

Fr. Händel; französische Orgelmusik

Meret Wiese (Querflöte)

Klaus Wedel (Orgel)

Sonntag, 22. März

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

BENEFIZKONZERT

Stadtchor Jever und Gäste

Leitung: Tatjana Glazer

Karfreitag, 3. April

um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

GOTTESDIENST

Stadtkantorei Jever

Leitung: Klaus Wedel

Ostersonntag, 5. April

um 10.00 Uhr in der St.-Annen-Kapelle

OSTERGOTTESDIENST

Posaunenchor Jever

Leitung: Klaus Wedel

Ostermontag, 6. April

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

MUSIKALISCHE VESPER

Werke für Trompete und Orgel

von Tomaso Albinoni, Georg Philipp

Telemann, Jean-Baptiste Loeillet u. a.

Angela Fiege (Trompete)

Klaus Wedel (Orgel)

Sonntag, 12. April

um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Ute Sandfuchs (Sopran)

Frauke Harland (Saxophon)

Klaus Wedel (Orgel, Klavier)

Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 19. April

um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Gospel-Projekt Jever

Leitung: Klaus Wedel

Diakon Fredo Eilts

Sonntag, 19. April

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

„SONNTAGS UM 5 – WORT UND MUSIK“

Barocke Werke für Posaune und Orgel

Ulrich Hellkuhl (Posaune)

Marcus Prieser (Orgel)

Sonntag, 26. April

um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Frauke Harland (Saxophon)

Klaus Wedel (Klavier, Orgel)

Pastor Rüdiger Möllenberg

Donnerstag, 14. Mai

um 10.00 Uhr am Jeverländischen

Mahnmal am Upschloot

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Posaunenchor Jever und Gäste

Leitung: Klaus Wedel

Sonntag, 17. Mai

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

„SONNTAGS UM 5 – WORT UND MUSIK“ - Werke für Querflöte und Orgel

von G. Ph. Telemann, G. Fauré u. a.

Angela Dohmen (Querflöte)

Klaus Wedel (Orgel, Klavier)

Pfingstsonntag, 25. Mai

um 11.00 Uhr an der Schlachtmühle

MÜHLENGOTTESDIENST

Diakone Eilts und Elfert

Posaunenchor Jever und Gäste

Leitung: Klaus Wedel

Voranzeigen

Vom 14. Juni bis zum 28. Juni 2015 finden dritten KIRCHENMUSIKTAGE NORD in Friesland und Wilhelmshaven statt.

Ab Ende Mai 2015 liegen die detailierten Programme in unseren Kirchen aus.

Von Juni bis September 2015

laden wir Sie wieder herzlich ein zu ORGELMUSIK, KIRCHEN-UND DENKMALFÜHRUNG ZUR MARKTZEIT:

jeden Freitag ab 10.30 Uhr in der Stadtkirche

10.30 Uhr Orgelmusik

10.45 Uhr Kirchenführung

11.00 Uhr Denkmalführung

Fahrt nach Taizé

Vom 6. bis 11. April 2015 bietet die Pfarrei St. Benedikt Jever eine Fahrt nach Taizé an.

Dieser kleine Ort in Burgund übt seit seiner Gründung in den Wirren des zweiten Weltkrieges eine besondere Faszination aus.

Das gemeinsame Gebet, Zeiten der Stille, das Miteinander so vieler Menschen prägen die Zeit in dieser ökumenischen Gemeinschaft.

Die Kosten liegen bei Teilnehmern bis 30 Jahre bei 90,00 € und für Erwachsene bei 150,00 €. Gefahren wird in Kleinbussen.

Informationen und Anmeldungen:

Klaus Elfert, Tel.: 04461 / 73477 oder klaus.elfert@st-benedikt-jever.de

Ostern 2015

Zu dieser österlichen Zeit lasst fahren alle Traurigkeit, ihr mühseligen Sünder.

Gott hat getan groß Wunder.

Sprecht im Glauben mit Freuden

Ja (ja ja!) und singet:

Halleluja! (Halleluja, halleluja!)

Zerstört ist des Teufels Macht, göttlicher Friede wiederbracht; des großen Sieges wegen sollen wir ewig leben.

Sprecht im Glauben mit Freuden

Ja und singet: Halleluja!

Gelobet sei der Herre Christ, sein Auferstehung unser ist nach des Vaters Gefallen; sein Geist sei mit uns allen.

Sprecht im Glauben mit Freuden

Ja und singet: Halleluja!

Mit diesem Osterlied wünscht die Kirchengemeinde allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest.

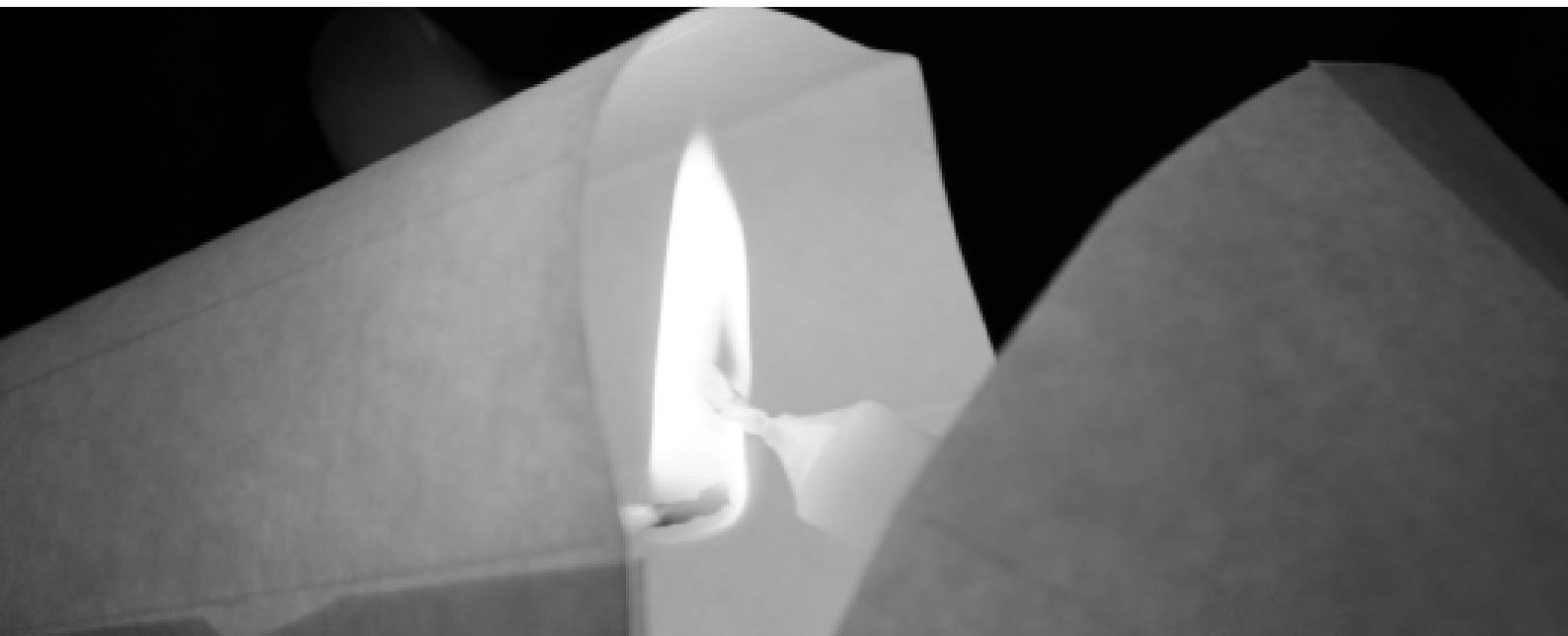
Freud und Leid



Taufen

Taufen vom 26. Oktober 2014 bis zum 14. Dezember 2014

Hanke Wilhelm Beenken, Addernhauser Weg 80
Hanno Andreas Helmerichs, An` t Pumpwark 2
Ella Heitmann, Hajo-Jürgens-Straße 28
Ida Pfannenschmidt, Memeler Straße 25



Freud und Leid



Beerdigungen

Beerdigungen vom 27. Oktober 2014 bis zum 23. Dezember 2014

Johann Böhringer, Ostpreußenweg 15, 95 Jahre
Walter Georg Fibich, Drosselweg 89, 77 Jahre
Margrit Erika Marie Wilhelmine Kleine geb. Schade, Anton-Günther-Straße 32,
89 Jahre
Gertrud Lieselotte Endrikat geb. Kuhr, Am Kirchplatz 10, 93 Jahre
Johanne Friederike Niemann geb. Zimmermann, Südergast 15, 69 Jahre
Ursula Gorath geb. Meinen, Bismarckstraße 24, 69 Jahre
Helmut Willy Hermann Gundlach, Am Stellwerk 27, 82 Jahre
Anneliese Schneider geb. Redenius, Hopfenzaun 17, 85 Jahre
Gert Hermann Pannbacker, Pommernweg 32, 65 Jahre
Ernst Diedrich Nordmann, Moorriemer Weg 4, 85 Jahre
Dr. med. Klaus Wiltert Genters, Schlosserplatz 2, 88 Jahre
Hilde Helene Jahn geb. Klafen, Mozartstraße 41, Schortens, 87 Jahre
Heinz Wilhelm Herms, Anton-Günther-Straße 26, 83 Jahre
Hertha Anita Dringenberg geb. Folkers, Borkumer Straße 4b, Schortens, 73 Jahre
Grete Helmine Neumann geb. Janßen, Neue Straße 16, 94 Jahre

Auf Grund des Datenschutzes können nur die Namen aufgeführt werden, deren Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlagen.

Gottesdienste im Frühjahr

Sonntag, 1. März – Reminiszere

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Freitag, 6. März

Weltgebetstags-Gottesdienst
um 17.00 Uhr in der Kirche zu
Cleverns

Sonntag, 8. März – Okuli

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 15. März – Lätare

Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5 – Wort und
Musik“
Angela Dohmen (Querflöte)
Klaus Wedel (Orgel, Klavier)

Sonntag, 22. März – Judika

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 29. März – Palmarum

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 2. April

Gründonnerstag

Jever, um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Tischabendmahl

Freitag, 3. April – Karfreitag

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit der Stadtkantorei
Wiefels, um 15.00 Uhr
Gottesdienst zur Todesstunde
Christi

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

Jever, um 6.00 Uhr
Feier der Osternacht
mit anschließendem Gemeinde-
frühstück im Gemeindehaus
Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst in der St.-Annen-
Kapelle mit dem Posaunenchor
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Montag, 6. April – Ostermontag

Jever, um 17.00 Uhr
Musikalische Vesper
Werke für Trompete und Orgel
Angela Fiege (Trompete)
Klaus Wedel (Orgel)

Sonntag, 12. April

Quasimodogeniti

Jever, um 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Harland
Ute Sandfuchs (Sopran)
Frauke Harland (Saxophon)
Klaus Wedel (Orgel, Klavier)

Sonntag, 19. April

Misericordias Domini

Jever, um 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Diakon Eilts
Gospel-Projekt Jever
Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5 – Wort und
Musik“
Marcus Prieser (Orgel)

Sonntag, 26. April – Jubilate

Jever, um 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Möllenberg
Frauke Harland, Saxophon
Klaus Wedel (Klavier, Orgel)

Sonntag, 26. April – Jubilate

Wiefels, um 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Weber

Sonntag, 3. Mai – Kantate

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai – Rogate

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

Mahnmal am Upschloot
um 10.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Posaunenchor und
Gästen

Sonntag, 17. Mai – Exaudi

Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5 – Wort und
Musik“
Französische Orgelmusik
Klaus Wedel (Orgel)

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

An der Schlachtmühle
um 11.00 Uhr Mühlengottesdienst
mit dem Posaunenchor und
Gästen

Sonntag, 31. Mai – Trinitatis

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Aufgrund des Pfarrstellenwechsels
stand bei Redaktionsschluss die
Verteilung der Gottesdienste an die
Pfarrer noch nicht fest.

Taufgottesdienste

Die Kirchengemeinde bietet jeden
1. und 3. Sonntag im Monat
Taufgottesdienste an.

Taizé-Andachten

jeweils mittwochs
von 21.00 Uhr bis 21.45 Uhr
in der katholischen St.-Marien-Kirche
11. März
08. April
13. Mai

Kinderkirche

Jeden Mittwoch (außer in den Schul-
ferien) findet im Gemeindehaus am
Kirchplatz von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
die Kinderkirche mit Diakon Eilts und
Team statt. Alle Kinder bis zur 5. Klasse
sind dazu eingeladen.

Feste Termine in der Kirchengemeinde

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz
Stadtkantorei Jever

Montag 20.00 - 21.45 Uhr

Kinderchor

Donnerstag 15.00 - 15.45 Uhr

Posaunenchor Jever

Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr

Gospel-Projekt Jever

an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Mittwochs-Gespräche

September - Juni 20.00 Uhr

in der Regel an jedem 3. Mittwoch

im Monat im Gemeindehaus

Am Kirchplatz

Offene Teestube

jeden Freitag 9.30 - 11.00 Uhr

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Frauentreff 40 + / -

jeden 1. Dienstag im Monat

19.30 Uhr

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr

im Gemeindezentrum Zerbster Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr

in der Pastorei Wiefels

Telefon Hella Mammen 71039

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr

im Gemeindezentrum Zerbster Straße

Welt-Laden

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag

16.00 - 18.00 Uhr

im Glockenturm Am Kirchplatz

Treffen des Eine-Welt-Kreises

letzter Dienstag im Monat

19.00 Uhr

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugend-Mitarbeitertreff

Mittwoch 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugendband

Freitag 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Pfadfinder

Wölflinge

(Kinderstufe der Pfadfinder im
Grundschulalter)

Montag 15.30 - 17.00 Uhr

im Gemeindezentrum Zerbster Str.

Wölflinge

Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

in der Franziskusscheune, Wiefels

Pfadfinderstufe

Montag 16.00 - 18.30 Uhr

in der Franziskusscheune, Wiefels

Nächste Bethel-Sammlung

14. April bis 21. April

Abgabe der Kleidersäcke

im Gemeindehaus am Kirchplatz,

im Gemeindezentrum Zerbster Straße

und in der Pastorei Wiefels.

Weitere Informationen im Kirchenbüro und unter

www.kirche-jever.de

Wichtige Adressen in der Kirchengemeinde

Kirchenbüro - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13
Tel. 9338-0, Fax 9338-18
Öffnungszeiten: 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag zusätzlich
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
E-Mail: kirchenbuero@
stadtkirche-jever.de

Pastor Katrin Jansen (Bezirk I)

vorläufig: Am Kirchplatz 16
Tel. 9338-38
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Thorsten Harland (Bezirk II)

Lindenallee 15
Tel. 984 7949
pastor.harland@stadtkirche-jever.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Pastor Rüdiger Möllenberg
(Bezirk III und Wiefels)
Zerbster Straße 10
Tel. 29 21, Fax 7 35 38
vorsitzender.moellenberg@
stadtkirche-jever.de

Kreiskantor Klaus Wedel

Normannenstraße 67a
Tel. 9338-30 oder 7489525
E-Mail: kantor.wedel@
stadtkirche-jever.de

Diakon Fredo Eilts

0171/7107221
E-Mail: fredoeilts@ejo.de

Küster in Jever

Berthold Skibbe
Hermannstraße 4, Tel. 71387

Küsterin in Wiefels

Edit Janßen
Dorfstraße 10, Tel. 9253840

Friedhofsverwaltungsbüro

Christa Reents
Blaue Straße 11, Tel. 70 06 89
Öffnungszeiten:
Dienstag u. Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

Friedhofswärter

Arie van den Ent
Tel. 0173/2324301
Mo. - Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Verwaltung der Kindergärten

Regionale Dienststelle (RDS)
Friesland-Wilhelmshaven
Olympiastr. 1, Gebäude 6
26419 Schortens/Roffhausen
Tel. 04421/77449-2641
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr - 15.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
allgemeine-verwaltung.rdsfrw@
kirche-oldenburg.de

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee 10
Tel. 27 13, Fax 75 90 78
Ltg.: Daniela Wegener

Steinstraße 3
Tel. 26 64
Ltg.: Petra Blank

Ammerländer Weg 2
Tel. 91 33 57, Fax 91 33 58
Ltg.: Petra Blank

Klein Grashaus
Joachim-Kayser-Straße 8
Tel. 96 44 00 oder 96 43 99
Ltg.: Martina Flohr

